SPORT PANORAMA

KURZ NOTIERT

SCHWIMMEN

Trainingslehrgang. Die Schwimm-Union Korneuburg wird mit den Schwimmern der Leistungsgruppen I, II und III auch heuer wieder einen Trainingslehrgang von 9. bis 15. April in Niederöblarn abhalten. Diese und weitere aktuelle Aktivitäten wurden im Rahmen eines Elternabends präsentiert, und auch ein Video vom letztjährigen Trainingslehrgang wurde den Eltern, Schwimmern und Trainern gezeigt.

INLINE-HOCKEY

Saisonstart. Am 2. April beginnt ab 9 Uhr in der alten Au die Saison der Swinging Monkeys Stockerau, die mit zwei Mannschaften an den Start gehen.

VOLLEYBALL / Das Team der U13 X-Volleys schaltete sowohl Melk als auch Waidhofen aus.

Die Finalgegner stehen jetzt fest

Mit klaren 2:0-Heimerfolgen gegen Melk und Waidhofen/Ybbs wahrten die X-Volley-Girls ihre Chancen auf den U13-Landesmeistertitel und die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften in Vorarlberg. Gegen Melk brauchten Kapitänin Verena Halmschlager und ihr Team zwar einige Punkte, um sich warm zu spielen, doch nach Erreichen der „Betriebstemperatur" klappte alles wie am Schnürchen. Die Satzergebnisse von 25:18 und 25:14 zeigen die Überlegenheit der U13-X-Volley-Girls. So verwandelte U12-Spielerin Katharina Zöch den ersten Matchball mit einem wuchtigen Service. Waidhofen hatte dann mit den Serviceleistungen der X-Volleys und den Angriffen von Sonja Mielczarek zu kämpfen. Jetzt haben die Schützlinge von Christine Ertl vier Wochen Zeit, um sich auf die Finalrunde vorzubereiten, die am 23. April ebenfalls in Krems stattfinden wird. Für Spannung ist gesorgt, denn die Titelentscheidung wird erst im direkten Duell gegen Harmannsdorf fallen. „Wir wollen gegen Harmannsdorf 2:0 gewinnen, um klar zu machen, dass wir das beste Team in Niederösterreich sind", gibt sich Trainerin Ertl kämpferisch.

MOTORSPORT / Nach schwerer Krankheit hat sich Rallye-As Alfons Hauke entschieden, dem Sport nicht den Rücken zu kehren und weiterzufahren.

Hauke vor Comeback

Kennen sie noch Alfons Hauke? Jener Alfons Hauke, von dem wir in vergangener Zeit nicht viel Erfreuliches hörten. Nachdem er mit seinem Austria Racing Team einige sehr schöne Erfolge feiern durfte, erkrankte er im vergangenen Jahr sehr schwer. Nach einem akuten Blinddarmdurchbruch mit Bauchfellentzündung wurde er eine Woche intensiv betreut. Zwei Wochen Krankenhausaufenthalt waren die Folge.

Haukes Körper spielte einfach nicht mehr mit

In dieser Zeit nahm der gestandene Stockerauer 43 Kilogramm ab und wog nur noch 62 Kilo. Nachdem er sich wieder halbwegs wohl fühlte, kam der nächste Niederschlag. Eine erneute Operation war die Folge, da sich noch Entzündungsherde im Bauchraum befanden. Noch auf der Intensivstation klappte der Körper komplett zusammen und eine erneute OP stand bevor. Bei dieser Operation wurde ein Tumor im Blinddarm festgestellt. „Da fasste ich den Entschluss, sollte ich dieses Dilemma überstehen, würde ich mit dem Rallyesport aufhören", sah Hauke damals die Situation. Doch die Ärzte rieten ihm, sein Hobby weiter auszuüben. Dies und die Liebe zum Motorsport bestärkten ihn zum Entschluss: „Ich werde wieder Rallye fahren. Ich rechne mit einem Start so Mitte bis Ende des Jahres 2006."

Bezüglich Beifahrer gibt es derzeit aber ein Problem. Sein alter Partner musste aus Zeitgründen leider absagen. Ebenfalls hält Alfons Hauke Ausschau nach einem neuen Gefährt: „Ab jetzt werde ich nur mehr Mietgarantien mit komplettem Service und Transport in Anspruch nehmen, damit ich mich komplett auf das Rennen konzentrieren kann. Welche Marke und Klasse kann ich auch noch nicht sagen, aber ich bevorzuge die Allrad- und Turboversionen wie Mitsubishi oder Subaru."

Hauke pflegte stets den Kontakt zum Sport

Auch während seiner Krankheit hat Hauke nie den Kontakt zum Rallyesport verloren. Ständig verfolgte er über Internet oder Fernsehen das Rallyegeschehen. Und auch die Rallyewelt hat nicht auf Hauke vergessen: „Ich bekomme immer wieder aus der ganzen Welt nette E-mails, die mich zu einem Comeback motivieren." Man darf gespannt sein, ab wann Stockeraus Alfons Hauke wieder mit Erfolgsmeldungen aufwarten wird.

Erste Testfahrten. Stockeraus Rallyefahrer Alfons Hauke durfte als einer der ersten in dem neuen Mitsubishi Lancer EVO 9 sitzen und einige Runden drehen. Hauke ist von seiner schweren Krankheit noch schwer gezeichnet, hofft aber, noch heuer wieder bei einigen Rallyes am Start sein zu können. FOTO: ZVG